



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-002

GISPADID: 2002921

Objektbezeichnung:

Dachschieferbergbau am Tiefenbach, suedwestlich Simonskall

Schutzstatus:

NSG, bestehend

KD, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Hürtgenwald

Digitalisierte Fläche (ha): 1,10

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Drei Kilometer noerdlich von Strauch bildet am Nordwestrand des "Buhlert" der Tiefenbach eine enge Schlucht, in der streckenweise die Grenze zwischen den Kreisen Aachen (Land) und Dueren verlauft. An den Steilhaengen der Schlucht sind vor allem in ihrem noerdlichen, zum Kreis Dueren gehoerenden Teil zahlreiche Stellen zu beobachten, an denen frueher Schiefer abgebaut wurde. Der Schiefer wurde vorzugsweise untertage durch Stollenvortrieb und nicht im Tagebau gewonnen, da sich nur bergfrische Schieferbloecke gut teilen lassen. Um solche Abbaustollen handelt es sich bei den in der topographischen Karte mit dem "Hoehle"- Zeichen eingetragenen Objekten.

Der Schieferabbau erfolgte im linksrheinischen Gebiet im 19. Jahrhundert wegen unguenstiger Rechtsverhaeltnisse und hoher Pachten als kaum kontrollierter und unwirtschaftlicher Raubbau. Man findet daher zahlreiche kleinere Abbaustellen ueber- und nebeneinander ueber den Hang verteilt.

(Vom Kreis Dueren wird noch vermerkt, dass sich ein weiterer verfuellter Stollen etwas weiter suedlicher auf Aachener Gebiet am Osthang der Schlucht liegen soll, es ist als Bodenkmal Ac 10 beim Kreis Aachen eingetragen).

Nach der Geologischen Karte 1 zu 100.000, Noerdliche Eifel, handelt es sich bei den anstehenden Gesteinen um stark geschieferte Tonsteine (Dachschiefer) der Unteren Rurberg-Schichten (Siegen)

Schutzziel:

Geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch schutzwuerdig

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
- Teildisziplin Lagerstättenkunde
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Tektonik
- Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

- klastische Gesteine
- Schieferbruch
- Schlucht
- Dachschiefergewinnung
- Stollen (-mundloch)
- Schichtlagerung
- Schieferung

Umfeld:

- befestigter Weg
- Gewässer
- Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung: Keine Veraenderungen vornehmen

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min.364 m, max. 383 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-002

Objektbezeichnung:

Dachschieferbergbau am Tiefenbach, suedwestlich Simonskall

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)



Gemeinde: Hürtgenwald

Digitalisierte Fläche (ha): 1,10

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
5304, Q1, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2523691 / H: 5613395

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1979, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 31.7.2014
